

E-Check

sicher mieten
sicher kaufen
sicher leben

Kuratorium für Elektrotechnik





Die Katze im Sack

Als mündiger Konsument wissen Sie, was Sie wollen.

Sie sind ein kritischer Konsument. Bei Ihren Einkäufen achten Sie auf Qualität und Preis. Und Sie bestehen auf Gewährleistung und Garantie. Sie würden sicher nie ein gebrauchtes Auto ohne Ankaufstests kaufen. Schon gar keines ohne gültiges „Pickerl“. Aber mit der Elektroanlage Ihres zukünftigen Heimes nehmen Sie es nicht so genau. Da kaufen Sie die Katze im Sack.

Dabei kann von dieser Elektroanlage Ihr Leben abhängen. Die konsumentenfreundliche Rechtsprechung der Gerichte verpflichtet zwar die Vermieter bei Neuvermietungen dem Mieter Wohnungen mit einer Elektroanlage zu übergeben, die dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Abschlusses des Mietvertrages entspricht, also Anlagen mit modernen Sicherheitseinrichtungen, die problemlos den Anschluss moderner Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen oder E-Herde verkraften. Aber was tun, wenn die Anlage trotzdem nicht sicher oder zu schwach ist?

Recht haben heißt aber nicht immer Recht bekommen. Ist der Mietvertrag unterschrieben, müssen Sie sich mit dem Vermieter herumstreiten. Meist bleibt nur der Weg zur Schlichtungsstelle. Da brauchen Sie zuerst ein Prüfgutachten, also einen E-Check, dann können Sie, sollte die Wohnung wegen der mangelhaften Elektroanlage wirklich „unbrauchbar“ sein, die Herabsetzung des Mietzinses beantragen. Oder die Elektroanlage selbst sanieren und auf Dauer des Mietverhältnisses die Herabsetzung des Mietzinses auf Kategorie D beantragen. Ist bei der Schlichtungsstelle keine Einigung möglich, bleibt nur der Weg zu Gericht.



Ein E-Check vor Abschluss des Miet- oder Kaufvertrages hätte Ihnen viel Ärger, Zeit und Geld erspart.



Ein Vabanquespiel

Vabanquespieler wissen nicht, was sie tun.

Nur Spielernaturen glauben, sie könnten den Zustand und die Sicherheit der Elektroanlage Ihres neuen Heimes selbst beurteilen. Sie vertrauen blind ihrem Instinkt und ihrem Glück.

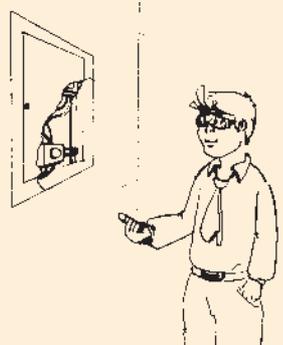


Aber viel mehr als die oberflächliche Sichtprüfung von Lampen, Steckdosen und Verteilerkasten bleibt dem Laien da nicht zu tun.

Er kann nicht überprüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen der Elektroanlage den Vorschriften entsprechen und funktionieren, ob der Isolationswert der Leitungen normgerecht ist, ob der Kabelquerschnitt der Absicherung entspricht, ob es genug Stromkreise gibt und ob moderne Elektrogeräte, wie etwa Waschmaschinen oder E-Herde, risikolos angeschlossen werden können. Oder ob wegen einer mangelhaften Elektroanlage Brände und tödliche Stromschläge drohen. Dazu bräuchte er einen „Röntgenblick“!

Und ein „guter Freund“ als vermeintlich fachkundiger Berater kann ihm da auch nicht viel weiter helfen.

Da hilft nur der befugte Elektrotechniker mit seinem Wissen, seiner Erfahrung und seinen Messgeräten, mit seinem E-Check.





Nicht geprüfter Strom

Mangelhafte Elektroanlagen sind gefährlich.

Mieter oder Käufer von Wohnungen und Häusern mit Elektroanlagen, die nicht vom Elektrotechniker - am besten vor Vertragsabschluss - überprüft wurden, können böse Überraschungen erleben.



Es geht dabei nicht nur um Komforteinbußen. Es geht nicht nur darum, dass Sie eine Waschmaschine nicht anschließen können, weil die Leitungen zu schwach oder zu wenig Stromkreise vorhanden sind. Es geht nicht nur darum, dass Sie sich Ihr Recht wegen einer mangelhaften Elektroanlage gegenüber dem Vermieter oder Verkäufer erstreiten müssen.

Es geht vor allem darum, dass mangelhafte oder überlastete Elektroanlagen Ihre Sicherheit gefährden, dass sie Brände verursachen und sogar tödliche Stromschläge austeilern können. Es geht darum, dass solche desolaten Elektroanlagen in Österreich jeden Tag mehr als drei Stromunfälle oder -brände in Haushalten verursachen. Dass jeden Tag mindestens ein Mensch bei diesen Stromunfällen oder -bränden so schwer verletzt wird, dass er in ein Spital muss und vor allem darum, dass fast jede Woche ein Mensch wegen dieser Unfälle und Brände stirbt. Und es geht auch um Sachschäden in der Höhe von mehr als 90 Millionen Euro jährlich.

Fast alle dieser Unfälle und Brände werden von mangelhaften, nicht gewarteten und überprüften Elektroanlagen verursacht.

Der E-Check vom befugten Elektrotechniker vor Vertragsabschluss hilft nicht nur, Ihre Rechte zu wahren, sondern bringt Ihnen und Ihrer Familie Sicherheit.



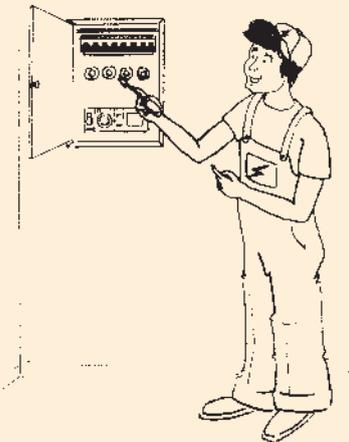
E-Check vor Miete

Ein Blick hinter die Kulissen.

Wie und was Ihr Vermieter oder seine „gute Freunde“ an der Elektroanlage Ihrer neuen Wohnung herumgepfuscht haben, können Sie nicht wissen. Außerdem altern auch Elektroanlagen - manche entsprechen von vornherein nicht den neuesten Sicherheitsstandards - viele sind dem steigenden Strombedarf nicht mehr gewachsen. Speziell für Badezimmer sind besondere Schutzmaßnahmen vorgeschrieben. Waschmaschinen, Geschirrspüler und ähnliche Geräte benötigen einen eigenen Stromkreis.

Bei jedem Umbau, bei jeder wesentlichen Änderung der Elektroanlage sind die gültigen gesetzlichen Vorschriften unbedingt einzuhalten.

Wenn eine Elektroanlage funktioniert, muss sie noch lange nicht in Ordnung sein. Für den Laien sind manche Mängel nicht zu erkennen. Die Innung der Elektrotechniker und das Kuratorium für Elektrotechnik empfehlen daher unbedingt vor Abschluss eines Miet- oder Kaufvertrages für eine Wohnung oder ein Haus eine gründliche Überprüfung der Elektroanlage, außerdem eine regelmäßige Anlagenüberprüfungen alle 5 bis 10 Jahre.



Mit dem E-Check wissen Sie vor Vertragsabschluss, ob die Elektroanlage Ihres neuen Heimes dem Stand der Technik entspricht. Ob sie sicher und ausreichend ist oder mit dem Vermieter eine Sanierung der Anlage im Mietvertrag vereinbart werden muss.



Der E-Check

Der E-Check macht Sie sicher.

Der E-Check vor Vertragsabschluss schützt Sie vor Gefahren und unangenehmen Überraschungen. Natürlich ist er nicht kostenlos. Sein Preis richtet sich nach der Größe Ihrer Anlage.

Der Elektrotechniker ist Ihr zuverlässiger Partner, er kennt alle einschlägigen Vorschriften und Normen und schützt Ihre Interessen. Beim E-Check überprüft beim er - mit präzisen Messgeräten ausgerüstet - die Stockwerks- und Wohnungsverteiler, alle Stromkreise, Kabelquerschnitte und Isolationswiderstände. Er kontrolliert sämtliche Steckdosen, Deckenauslässe, Geräteanschlussdosen sowie die Schutzeinrichtungen wie den FI-Schutzschalter und führt eine Sichtprüfung durch.



Nach dem E-Check füllt er den Elektrobefund aus und bringt die Prüfplakette an, die Sie auch über den Zeitpunkt der nächste Überprüfung informiert.

Ein positiver Elektrobefund soll ins Anlagenbuch aufgenommen werden und gibt Ihnen die Gewissheit, dass die Elektroanlage Ihres neuen Heimes den gültigen Sicherheitsvorschriften entspricht. Bezüglich der Elektroanlage können Sie den Miet- oder Kaufvertrag unbedenklich unterschreiben.

Der E-Check macht Sie wirklich sicher!



Information



Ja, ich möchte mehr über den E-Check wissen

- Senden Sie mir bitte noch weitere Unterlagen.
- Ich beabsichtige in nächster Zeit eine neue Wohnung oder ein Haus zu mieten oder zu kaufen. Ich möchte ein Gespräch mit einem Elektrotechniker zum Thema E-Check. Senden Sie mir bitte eine Liste mit Spezialisten in meiner Nähe.
- Ich will die Elektroanlage meiner Wohnung / meines Hauses überprüfen lassen. Ich bitte um Informationen.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Kuratorium für Elektrotechnik.
Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Ernst Matzke, Sitz des Medieninhabers und Anschrift der Redaktion:
1030 Wien, Rudolf-Sallinger-Pl. 1, Telefon: 01/713 54 68, Fax: 01/712 68 47 20
Email: kfe@wkw.at, Internet: www.kfe.at, Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt 1030

Bitte ausschneiden



Bitte
frankieren,
falls Marke
zur Hand.

Absender

Name:

Adresse:

PLZ / Ort:

Telefon:

eMail:

KFE
Kuratorium für Elektrotechnik
Rudolf Sallinger-Platz 1
1030 Wien